

Trends im Eisenbahngüterverkehr 1990-2003

Statistik

kurz gefasst

VERKEHR

3/2005

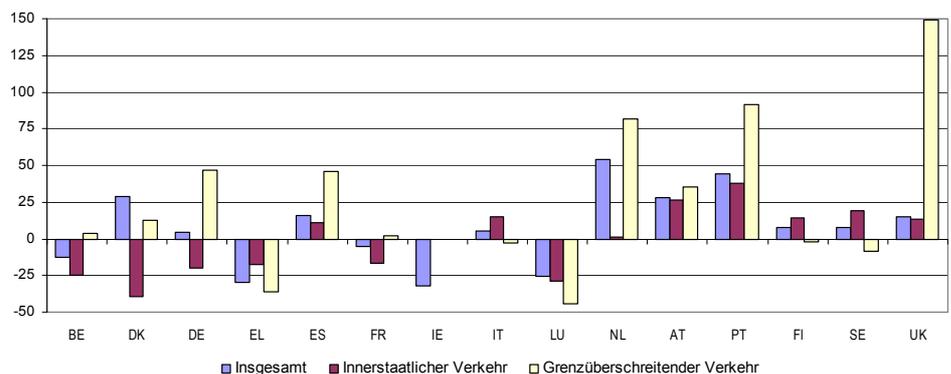
Autor
Simo PASI

Inhalt

Güterverkehr insgesamt.....	2
Innerstaatlicher Verkehr.....	3
Grenzüberschreitender Verkehr	4
Aufschlüsselung nach Gütergruppen	6
Transitverkehr	6

- Die Verkehrsleistung im Eisenbahngüterverkehr betrug 2003 EU-weit 364 Mrd. Tonnenkilometer (tkm).
- Die höchste Beförderungsleistung verzeichnete Deutschland, gefolgt von Frankreich, Italien, Schweden und dem Vereinigten Königreich.
- Wichtigstes Transitland war 2003 ebenfalls Deutschland mit 8,465 Mrd. tkm im Eisenbahnnetz des Landes.
- Insgesamt hat der Eisenbahngüterverkehr von 1990-2003 zugenommen, wobei jedoch erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten zu beobachten sind. Die Bandbreite reichte von einem Rückgang um 32 % in Irland bis zu einem Anstieg um 54 % in den Niederlanden.
- Der innerstaatliche Verkehr hat in den meisten Mitgliedstaaten zugenommen. Den stärksten Anstieg verzeichnete Portugal (+38 %), gefolgt von Österreich (+27 %).
- Der grenzüberschreitende Eisenbahngüterverkehr hat zwischen 1990 und 2003 insgesamt zugenommen, und zwar am stärksten im Vereinigten Königreich (+149 %) und – wenn auch von einer niedrigeren Ausgangsbasis – in Portugal (+92 %) und in den Niederlanden (+82 %).
- Auf die folgenden vier Länder entfielen 45 % des gesamten EU-Versands in das Ausland im Eisenbahnverkehr: Deutschland (17 %), Polen (10 %), die Tschechische Republik (10 %) und Belgien (8 %).
- Untergliedert nach beförderten Gütern hatten „besondere Transportgüter“ (Gütergruppe 24) 2003 den höchsten Anteil, gefolgt von „Metallprodukten“ (Gütergruppe 13).

Abbildung 1: Entwicklung des Eisenbahngüterverkehrs 1990-2003 (in %).



Anmerkung: Deutschland: 1991-2003; Österreich und Finnland: 1995-2003. Diejenigen Länder, für die weder für 1990 noch für 2003 Daten zur Verfügung stehen, sind nicht abgebildet.



Güterverkehr insgesamt

Die Globalisierung der Wirtschaft und vor allem die zunehmende Integration der europäischen Volkswirtschaften haben zu einem erheblichen Wachstum des gesamten Verkehrssektors geführt. Zur Liberalisierung des Eisenbahnverkehrs, die eine der Prioritäten der EU-Verkehrspolitik ist, werden statistische Daten benötigt. Nach Maßgabe der bis 2002 gültigen Richtlinie 80/1177/EWG des Rates mussten fünfzehn Mitgliedstaaten statistische Daten über den Eisenbahngüterverkehr liefern. Seit 2003 werden die Daten über den Eisenbahngüterverkehr gemäß der Verordnung 91/2003 von nunmehr 23 Ländern erhoben; eingeschlossen sind 8 der 10 neuen Mitgliedstaaten, die der Europäischen Union im Mai 2004 beigetreten sind (Zypern und Malta, wo es keine Eisenbahnen gibt, liefern keine Daten). Diese Veröffentlichung enthält die für den Zeitraum von 1990 bis 2003 verfügbaren Gesamtdaten, untergliedert nach den Verkehrsarten innerstaatlicher Verkehr, grenzüberschreitender Verkehr und Transitverkehr.

Die lokalen Besonderheiten des Eisenbahngüterverkehrsmarktes erklären die Datenverfügbarkeit und einige lokale Unterschiede (siehe „Wissenswertes zur Methodik“).

EU-weit wurde im Jahr 2003 im Eisenbahngüterverkehr eine tonnenkilometrische Leistung von 364 Mrd. tkm erbracht (siehe Tabelle 1). Auf den innerstaatlichen und den grenzüberschreitenden Verkehr entfielen 49 % bzw. 40 % der Gesamtleistung, der Rest (11 %) auf den Transitverkehr. Zehn Länder meldeten einen Anstieg der im gesamten Berichtszeitraum transportierten Gütermenge, wobei die Bandbreite von +4,5 % (Deutschland) bis +54,4 % (Niederlande) reichte. Fünf Länder verzeichneten einen Rückgang der beförderten Gütermenge; dies sind Irland (-32,4 %), Griechenland (-29,5 %), Luxemburg (-25,2 %), Belgien (-12,5 %) und Frankreich (-5,5 %). In jüngerer Vergangenheit, d. h. zwischen 2002 und 2003, wurden Rückgänge zwischen -0,1 % (Belgien) und -6,5 % (Irland) verzeichnet.

Tabelle 1: Eisenbahngüterverkehr insgesamt in Mio. tkm.

	1990	1991	1995	2000	2001	2002	2003	90-03 (%)	02-03 (%)
Belgien	8,333	8,126	7,602	7,674	7,081	7,297	7,293	-12.5	-0.1
Tschech. Republik	:	:	:	:	:	:	15,862	:	:
Dänemark	1,545	1,509	1,693	2,025	2,091	1,877	1,985	28.5	5.8
Deutschland ¹	60,886	75,074	67,818	76,030	74,260	71,884	78,464	4.5	9.2
Estland	:	:	:	:	:	:	9,670	:	:
Griechenland	647	605	306	427	380	327	456	-29.5	39.4
Spanien	10,131	9,435	9,753	11,614	11,717	11,569	11,743	15.9	1.5
Frankreich	49,578	49,264	46,355	55,282	50,345	49,977	46,835	-5.5	-6.3
Irland	589	603	602	491	516	426	398	-32.4	-6.5
Italien	19,343	19,941	21,689	22,817	21,762	20,679	20,299	4.9	-1.8
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	:	:	:	:	:	:	17,955	:	:
Litauen	:	:	:	:	:	:	11,457	:	:
Luxemburg	702	704	:	632	585	550	525	-25.2	-4.5
Ungarn	:	:	:	:	:	:	7,614	:	:
Malta	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	3,047	3,023	3,016	4,522	4,293	4,024	4,705	54.4	16.9
Österreich	:	:	13,155	16,600	16,893	17,130	16,866	28.2	-1.5
Polen	:	:	:	:	:	:	47,406	:	:
Portugal	1,439	1,641	2,019	2,183	2,138	2,193	2,073	44.1	-5.5
Slowenien	:	:	:	:	:	:	3,274	:	:
Slowakei	:	:	:	:	:	:	10,113	:	:
Finnland	:	:	9,293	10,107	9,857	9,664	10,047	8.1	4.0
Schweden ⁴	18,757	18,191	18,921	19,475	18,954	19,197	20,141	7.4	4.9
Verein. Königreich	16,271	15,382	:	:	:	:	18,734	15.1	:
EU-25	:	:	:	:	:	:	363,915	:	:

(1) Daten für 1990 ohne ehemalige DDR; (2) 1991-2003; (3) 1995-2003; (4) Quelle: Banverket. Nicht eingeschlossen ist die Beförderung von leeren Güterwagen, die sich in Privatbesitz befinden.

Hinter dem Gesamtanstieg des Eisenbahngüterverkehrs verbergen sich Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten. Untersucht man die absoluten Zahlen für das Güterverkehrsaufkommen auf der Schiene, so steht Deutschland sowohl im Jahr 1990 als auch im Jahr 2003 an der Spitze vor Polen, Frankreich, Italien, Schweden und dem Vereinigten Königreich. Auf diese Mitgliedstaaten zusammen entfielen im Jahr 2003 64 % des gesamten Eisenbahngüterverkehrs. Einen von den stärksten Rückgänge verzeichnete Griechenland (-29,5 %), was zum Teil auf die Unterbrechung des Eisenbahnverkehrs infolge der Konflikte in der

westlichen Balkanregion zurückzuführen ist. Die Verkehrsleistung Griechenlands konnte ihr früheres Niveau nicht wieder erreichen. Unter den zehn neuen Mitgliedstaaten verzeichnete Polen im Jahr 2003 die höchste beförderte Gütermenge (47,406 Mrd. tkm), gefolgt von Lettland (17,955 Mrd. tkm) und der Tschechischen Republik (15,847 Mrd. tkm). Auf diese drei Länder zusammen entfielen 22 % der insgesamt in der EU transportierten Gütermenge. Durch den Beitritt der zehn neuen Mitgliedstaaten hat sich der Eisenbahngüterverkehr insgesamt um 51,3 % erhöht.

Innerstaatlicher Verkehr

In den meisten alten Mitgliedstaaten hat der innerstaatliche Verkehr zwischen 1990 und 2003 zugenommen (siehe Tabelle 2). Den stärksten Anstieg verbuchte Portugal (+38,2 %), gefolgt von Österreich (+26,7 %). In fünf anderen Ländern betrug der Anstieg mehr als 10 %; dies sind Schweden (+19,4 %), Italien (+14,8 %),

Finnland (+13,9 %), das Vereinigte Königreich (+13,5 %) sowie Spanien (+10,6 %). Der stärkste Rückgang war in Dänemark zu verzeichnen (-39,4 %), gefolgt von Luxemburg (-29,2 %) und Belgien (-25,1 %).

Tabelle 2: Innerstaatlicher Eisenbahngüterverkehr in Mio. tkm.

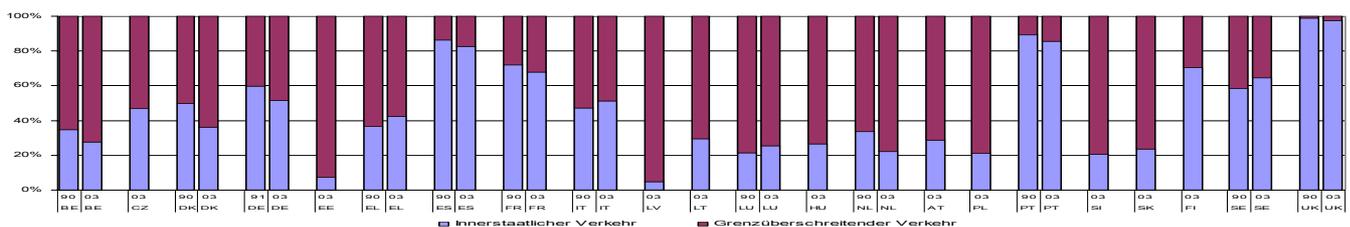
	1990	1991	1995	2000	2001	2002	2003	90-03 (%)	02-03 (%)
Belgien	2,629	2,564	2,231	2,031	1,904	1,922	1,970	-25.1	2.5
Tschech. Republik	:	:	:	:	:	:	6,531	:	:
Dänemark	568	547	448	456	362	316	344	-39.4	8.9
Deutschland ¹	33,092	45,102	35,710	35,038	34,556	32,457	36,219	-19.7 ²	11.6
Estland	:	:	:	:	:	:	710	:	:
Griechenland	236	232	159	116	112	99	194	-17.8	96.0
Spanien	8,750	8,070	7,992	9,587	9,775	9,735	9,675	10.6	-0.6
Frankreich	33,482	33,194	28,797	32,815	29,874	29,819	27,873	-16.8	-6.5
Irland	589	603	602	:	:	:	:	:	:
Italien	9,088	9,058	10,606	11,789	10,675	10,453	10,437	14.8	-0.2
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	:	:	:	:	:	:	782	:	:
Litauen	:	:	:	:	:	:	1,331	:	:
Luxemburg	113	116	:	101	98	94	80	-29.2	-14.9
Ungarn	:	:	:	:	:	:	1,574	:	:
Malta	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	1,020	999	721	945	839	988	1,034	1.4	4.7
Österreich	:	:	3,001	3,892	3,875	3,933	3,802	26.7 ³	-3.3
Polen	:	:	:	:	:	:	32,907	:	:
Portugal	1,283	1,470	1,767	1,872	1,834	1,939	1,773	38.2	-8.6
Slowenien	:	:	:	:	:	:	242	:	:
Slowakei	:	:	:	:	:	:	1,557	:	:
Finnland	:	:	5,936	6,802	6,588	6,694	6,760	13.9 ³	1.0
Schweden ⁴	10,746	10,039	10,808	11,999	12,070	12,404	12,827	19.4	3.4
Verein. Königreich	16,078	15,190	:	:	:	:	18,253	13.5	:
EU-25	:	:	:	:	:	:	:	:	:

(1) Daten für 1990 ohne ehemalige DDR; (2) 1991-2003; (3) 1995-2003; (4) Quelle: Banverket. Nicht eingeschlossen ist die Beförderung von leeren Güterwagen, die sich in Privatbesitz befinden.

In Abbildung 2 ist der gesamte Eisenbahngüterverkehr im Jahr 1990 und im Jahr 2003 untergliedert nach innerstaatlichem und grenzüberschreitendem Verkehr dargestellt. Im Großen und Ganzen hat sich die Verteilung im Laufe der Jahre nur geringfügig verändert. Der Eisenbahngüterverkehr Irlands und des Vereinigten Königreiches erfolgt im Wesentlichen auf dem nationalen Hoheitsgebiet. Für das Vereinigte Königreich wurde grenzüberschreitender Verkehr erst mit der Eröffnung des Kanaltunnels möglich. Interessant ist, dass der innerstaatliche

Verkehr in Portugal und Spanien rund 85 % des gesamten Eisenbahngüterverkehrs ausmacht. In Frankreich und Deutschland liegen die Werte bei 68 % bzw. 52 %. In kleineren Mitgliedstaaten verbucht der grenzüberschreitende Verkehr natürlich einen größeren Anteil, der 2003 für Estland und Litauen bei 95 % und für Polen, Slowenien, die Slowakei und die Niederlande bei 80 % lag. Italien und Deutschland verzeichneten sowohl 1990 als auch 2003 nahezu identische Prozentsätze für den innerstaatlichen und den grenzüberschreitenden Verkehr.

Abbildung 2: Innerstaatlicher und grenzüberschreitender Verkehr in % der gesamten Beförderungsleistung (auf tkm-Basis), Vergleich zwischen 2003 und 1990.



Anmerkung: Die Daten für Deutschland beziehen sich auf 1991 und 2003.

Grenzüberschreitender Verkehr

EU-weit hat der grenzüberschreitende Eisenbahngüterverkehr zwischen 1990 und 2003 zugenommen (siehe Tabelle 3). Den stärksten Anstieg verbuchten das Vereinigte Königreich (+149,2 %), Portugal (+91,7 %) und die Niederlande (+82,1 %). In diesem Zusammenhang ist jedoch darauf hinzuweisen, dass der Anstieg im grenzüberschreitenden Eisenbahngüterverkehr Deutschlands zwischen 1991 und 2003 um 10,796 Mrd. tkm (+47,0 %) in absoluten

Zahlen weit über dem Gesamtanstieg aller anderen Mitgliedstaaten lag. Von den Mitgliedstaaten, die im gesamten Betrachtungszeitraum eine Zunahme des grenzüberschreitenden Eisenbahngüterverkehrs verbuchten, wiesen alle bis auf Frankreich und Österreich auch zwischen 2002 und 2003 einen Anstieg aus. Auf die acht neuen Mitgliedstaaten entfielen im Jahr 2003 40 % des gesamten grenzüberschreitenden Verkehrs der EU.

Tabelle 3: Grenzüberschreitender Eisenbahngüterverkehr in Mio. tkm.

	1990	1991	1995	2000	2001	2002	2003	90-03 (%)	02-03 (%)
Belgien	4,954	4,929	4,648	5,419	4,895	5,014	5,118	3.3	2.1
Tschech. Republik	:	:	:	:	:	:	7,423	:	:
Dänemark	541	609	760	699	656	601	608	12.4	1.2
Deutschland ¹	22,127	22,984	25,384	32,875	32,016	31,694	33,780	47.0 ²	6.6
Estland	:	:	:	:	:	:	8,960	:	:
Griechenland	411	373	147	311	268	228	262	-36.3	14.9
Spanien	1,381	1,365	1,761	2,027	1,942	1,784	2,016	46.0	13.0
Frankreich	12,983	12,802	13,804	15,026	14,007	13,937	13,277	2.3	-4.7
Irland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Italien	10,141	10,840	11,065	11,027	11,087	10,527	9,858	-2.8	-6.4
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	:	:	:	:	:	:	15,940	:	:
Litauen	:	:	:	:	:	:	3,169	:	:
Luxemburg	419	408	:	262	263	228	235	-43.9	3.1
Ungarn	:	:	:	:	:	:	4,312	:	:
Malta	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	2,016	2,017	2,295	3,577	3,454	3,335	3,671	82.1	10.1
Österreich	:	:	6,884	9,096	9,191	9,462	9,343	35.7 ³	-1.3
Polen	:	:	:	:	:	:	12,239	:	:
Portugal	156	171	252	311	304	254	299	91.7	17.7
Slowenien	:	:	:	:	:	:	931	:	:
Slowakei	:	:	:	:	:	:	5,002	:	:
Finnland	:	:	3,357	3,305	3,269	2,969	3,287	-2.1 ³	10.7
Schweden ⁴	7,712	7,911	7,842	7,210	6,635	6,514	7,063	-8.4	8.4
Verein. Königreich	193	192	:	:	:	:	481	149.2	:
EU-25	:	:	:	:	:	:	:	:	:

(1) Daten für 1990 ohne ehemalige DDR; (2) 1991-2003; (3) 1995-2003; (4) Quelle: Banverket. Nicht eingeschlossen ist die Beförderung von leeren Güterwagen, die sich in Privatbesitz befinden. Der Transitverkehr ist nicht im grenzüberschreitenden Verkehr enthalten.

Die Untersuchung des grenzüberschreitenden Verkehrs liefert interessante Hinweise darüber, zwischen welchen Ländern hauptsächlich Güter ausgetauscht werden. Die Gütermenge wird durch kulturelle, wirtschaftliche und politische Aspekte beeinflusst, jedoch auch durch die Struktur des Verkehrsnetzes. Tabelle 4 gibt Aufschluss über die Menge der im Jahr 2003 zwischen den einzelnen EU-Mitgliedstaaten ausgetauschten Güter. Mitgliedstaat ist immer das Verladeland.

Allem Anschein nach werden 45 % der auf der Schiene in das Ausland transportierten Güter von nur wenigen Mitgliedstaaten versandt, nämlich Deutschland (17 %), Polen (10 %), der Tschechischen Republik (10 %) und Belgien (8 %). Dabei entfallen 52 % der Gesamtausfuhren Deutschlands auf Italien, Österreich und Frankreich, 41 % der Exporte Polens gehen nach Deutschland und 18 % in die Tschechische Republik.

Aus der Tschechischen Republik werden 70 % der Güter nach Deutschland, Österreich und in die Slowakei exportiert. Belgien versendet im grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr Güter nach Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Luxemburg.

Interessant ist, dass Deutschland, Polen und die Tschechische Republik EU-weit die größten Gütermengen im Eisenbahnverkehr importieren (49 Mio. t, 28 Mio. t bzw. 25 Mio. t). Die deutschen Einfuhren stammten im Wesentlichen aus den Niederlanden (23 %), Polen (20 %) und Österreich (13 %), Italien empfing hauptsächlich Güter aus Deutschland (36 %), Frankreich (20 %) und Österreich (14 %). 27 % der im Eisenbahngüterverkehr nach Österreich eingeführten Waren stammten aus Deutschland, 24 % aus der Tschechischen Republik und 14 % aus Polen.

Tabelle 4: Gütermenge nach Entladeland im Jahr 2003 (in 1000 Tonnen).

Land	Entladeland															
	BE	CZ	DK	DE	EE	EL	ES	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT
BE		51	25	3,407	:	:	482	4,902	:	3,651	-	:	:	1,968	46	-
CZ	103		12	5,392	0	0	0	25	0	154	-	0	6	0	1,555	-
DK	2	1		363	0	1	0	43	0	383	-	0	0	0	0	-
DE	2,067	3,310	777		0	31	1,100	4,043	0	10,385	-	0	61	1,086	1,248	-
EE	0	0	0	0		0	0	0	0	0	-	412	110	0	2	-
EL	:	:	:	:	:		:	:	:	:	-	:	:	:	:	-
ES	289	5	2	883	0	0		304	0	42	-	0	0	38	10	-
FR	5,156	48	105	2,412	0	0	936		0	5,779	-	0	0	1,171	36	-
IE	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c		:c	-	:c	:c	:c	:c	-
IT	1,927	42	368	5,193	0	8	22	1,692	0		-	0	0	19	143	-
CY	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	-	:	:	:	:	-
LT	0	7	17	19	480	0	0	12	0	8	-	1,151		0	35	-
LU	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	-	:c	:c		:c	-
HU	53	295	4	771	5	89	12	20	0	580	-	5	1	8		-
MT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NL	1,285	261	26	11,323	0	0	2	1,089	0	1,759	-	0	0	23	54	-
AT	283	329	33	6,423	0	88	34	302	0	4,090	-	3	3	29	2,529	-
PL	135	4,254	48	9,628	11	0	0	354	0	352	-	8	75	0	947	-
PT	0	0	0	4	0	0	377	1	0	0	-	0	0	0	0	-
SI	2	70	5	65	0	17	0	129	0	247	-	0	0	0	231	-
SK	31	4,823	17	767	2	3	19	156	0	375	-	2	4	0	1,168	-
FI	0	0	22	54	6	0	1	7	0	30	-	0	2	0	0	-
SE	200	47	408	1,753	0	0	0	397	0	623	-	0	0	0	95	-
UK	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	-	:	:	:	:	-
Insgesamt	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	-	:	:	:	:	-

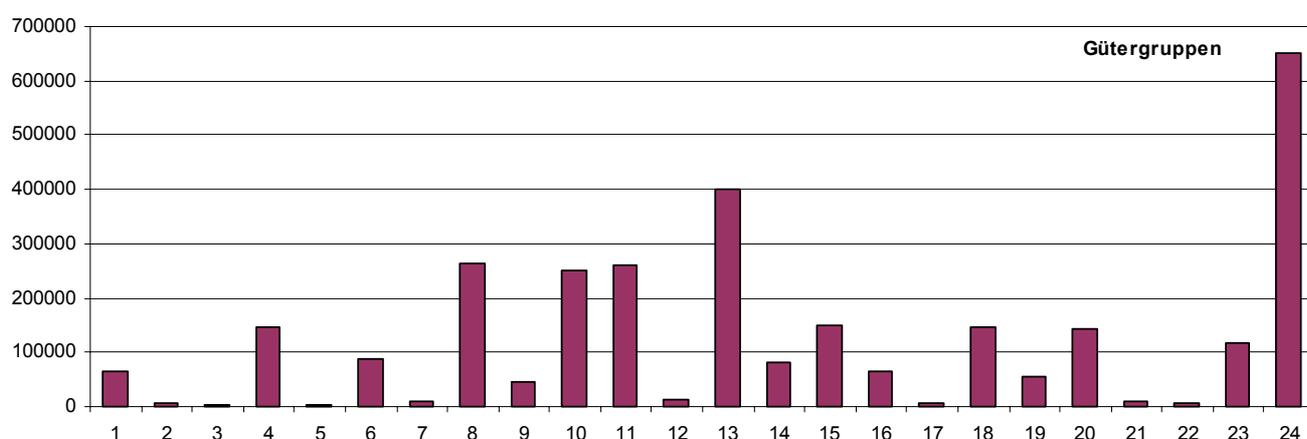
Land	Entladeland																Insgesamt
	NL	AT	PL	PT	SI	SK	FI	SE	UK	BG	HR	RO	TR	CH	NO	Autres	
BE	2,381	799	114	2	35	6	0	189	532	:	1	0	:	1,185	0	3	19,778
CZ	237	5,954	2,761	0	859	4,465	0	53	1	13	442	274	1	54	0	331	22,692
DK	7	7	2	0	0	0	0	297	0	0	12	0	0	25	11	0	1,155
DE	2,094	6,931	2,244	14	313	454	7	1,202	116	6	52	69	0	3,209	67	358	41,244
EE	0	0	1	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	921	1,448
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ES	8	6	6	347	0	181	0	0	185	0	1	0	0	0	0	35	2,342
FR	274	0	152	13	122	12	0	255	248	0	13	14	0	1,081	3	340	18,171
IE	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c
IT	1,052	1,704	313	0	292	78	1	199	366	3	53	53	0	776	9	8	14,321
CY	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	2,984	2,984
LT	3	0	488	0	0	0	0	1	3,483	0	0	0	0	5	164	1,180	7,053
LU	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	:c	2,506
HU	23	2,773	300	0	681	816	0	11	0	106	449	1,398	258	30	0	1,120	9,808
MT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NL		340	190	0	0	91	0	71	40	1	0	1	0	699	2	6	17,263
AT	96		374	0	1,857	369	0	109	76	27	302	238	32	653	6	152	18,438
PL	81	3,523		0	49	1,341	0	121	0	7	70	233	0	47	7	2,411	23,702
PT	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	0	0	392
SI	0	942	31	0		18	0	8	0	25	65	7	0	2	0	174	2,038
SK	17	2,041	1,770	0	525		0	46	0	43	222	191	1	13	2	785	13,023
FI	1	11	0	0	0	0		347	7	1	0	1	0	10	13	867	1,382
SE	64	193	68	0	4	10	30		0	0	0	0	0	44	14,044	0	17,981
UK	:	:	:	:	:	:	:	:		:	:	:	:	:	:	656	656
Insgesamt	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Aufschlüsselung nach Gütergruppen

Die Entwicklung des Eisenbahngüterverkehrs steht in engem Zusammenhang mit der Art der beförderten Güter. Im Jahr 2003 haben 18 Mitgliedstaaten nach Gütergruppen aufgeschlüsselte Daten übermittelt. Zu beachten ist dabei der sehr große Anteil Gütergruppe 24 (Besondere Transportgüter) im Vergleich zu den anderen Gütergruppen (siehe Abbildung 3). Dies ist möglicherweise darauf zurückzuführen, dass Containerware, die häufig für die statistische Berichterstattung nicht näher ausgewiesen ist, der Gruppe 24 zugeordnet wird. Lässt man den Sonderfall dieser Gütergruppe unberücksichtigt, so erreichten

Metallprodukte (Gütergruppe 13) im Jahr 2003 mit 13,5 % den größten Anteil am gesamten Eisenbahngüterverkehr, während die Gruppe 5 (Spinnstoffe und Textilabfälle, andere pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe) mit rund 0,1 % des Gesamtverkehrs den geringsten Anteil verbuchte. Die Werte für die Gütergruppen 8 (feste mineralische Brennstoffe), 10 (Mineralölerzeugnisse) und 11 (Eisenerze, Schrott und Hochofenstaub) lagen mit 8,8 %, 8,4 % bzw. 8,7 % des Gesamtverkehrs recht nah beieinander. Die Anteile der übrigen Gütergruppen betragen weniger als 0,4 %.

Abbildung 3: Verteilung nach NST/R-Gütergruppen im Jahr 2003 in 1000 tkm (siehe „Wissenswertes zur Methodik“).



Anmerkung: Griechenland, Lettland, Polen: nicht verfügbar; Litauen, Luxemburg: vertraulich.

Transitverkehr

Transitverkehr bedeutet dass Güter durch den Meldemitgliedstaat befördert werden, ohne dass sie dort ein-, aus- oder umgeladen werden. In dieser Veröffentlichung sind die Werte für den Transitverkehr in den Werten für den gesamten Güterverkehr enthalten (Abbildung 1 und Tabelle 1).

Im Jahr 2003 belief sich der gesamte Transitverkehr für die Mitgliedstaaten, die entsprechende Daten vorlegt haben, auf rund 39,830 Mrd. tkm. Offenbar erfolgt jedoch die Berichterstattung über den Transitverkehr in einigen neuen Mitgliedstaaten (z. B. Litauen) noch nicht gemäß den speziell für die Eisenbahnverkehrsstatistik gültigen Definitionen, und ein Teil des Transitverkehrs wäre dem grenzüberschreitenden Verkehr zuzuordnen, da die Güter an der Grenze umgeladen werden. In Tabelle 5 sind die „Top 10“ der wichtigsten Transitländer des Jahres 2003 aufgeführt. Dieser Liste ist zu entnehmen, dass Deutschland und Litauen die beiden Mitgliedstaaten sind, in denen die größten Gütermengen im Transitverkehr befördert wurden (8,465 Mrd. tkm und 6,957 Mrd. tkm), was im

wesentlichen auf die geografische Lage dieser beiden Länder zurückzuführen ist. Auf die 10 wichtigsten Transit-Mitgliedstaaten entfallen 94,4 % des gesamten Transitverkehrs im Jahr 2003.

Abbildung 4: „Top 10“ der wichtigsten Transitländer im Jahr 2003, in Mio. tkm.

Deutschland	8,465
Litauen	6,957
Frankreich	5,686
Österreich	3,722
Slowakei	3,554
Polen	2,261
Slowenien	2,101
Tschech. Republik	1,907
Ungarn	1,728
Lettland	1,233

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Datenverfügbarkeit

Die Daten dieser Veröffentlichung stammen aus der Eisenbahnverkehrsdatenbank von Eurostat, die im Rahmen der Richtlinie 80/1177/EWG des Rates von 1990 bis 2002 erhobenen statistischen Daten über den innerstaatlichen, den grenzüberschreitenden und den Transitverkehr der Mitgliedstaaten enthält. Die Daten für 2003 wurden nach Maßgabe der neuen Verordnung Nr. 91/2003 erhoben, die die genannte Richtlinie ersetzt. Einige Daten stammen aus dem Gemeinsamen Fragebogen von Eurostat/UN-ECE¹/EKVM².

Die Richtlinie wie auch die neue Verordnung deckt den Eisenbahngüterverkehr der Haupteisenbahnunternehmen in den einzelnen Mitgliedstaaten ab. Die Umstrukturierung von Eisenbahnverwaltungen, die auch die Trennung von Eisenbahnbetreibern und Fahrwegbetreibern beinhaltet, sowie in einigen Fällen die Liberalisierung des Eisenbahnmarktes hat dazu geführt, dass einige Mitgliedstaaten, insbesondere das Vereinigte Königreich seit 1995 und Schweden seit 2000, diese Daten nicht mehr an Eurostat liefern, da das in der Richtlinie aufgeführte Unternehmen seinen Namen geändert hat. Der nachstehenden Tabelle ist die Entwicklung des Eisenbahnverkehrs oder der Merkmale des Eisenbahnverkehrs in einigen Ländern zu entnehmen, die als Erklärung für die derzeitige Datenverfügbarkeit dient.

Land	Merkmale oder Besonderheiten
UK	Namensänderung des Eisenbahnbetreibers 1995
SE	Namensänderung des Eisenbahnbetreibers 2000
LU-DK-IE	Kein Regionalverkehr
IE-PT-UK	Kein Transitverkehr
ES-PT	Daten von 1986 an (EU-Beitritt)
FI-AT	Daten von 1995 an (EU-Beitritt)

Die meisten Vergleiche zwischen 1990 und 2003 beschränken sich auf die EU-12-Länder; ab 1995 enthalten die Tabellen jedoch auch Daten für Österreich, Finnland und Schweden. Die Daten für Schweden stammen aus den Schwedischen Eisenbahnbehörden (Banverket). Die Veränderungsdaten der Gütermenge für Deutschland wurden für den Zeitraum 1991 bis 2003 errechnet, da die Daten für 1990 die ehemalige DDR nicht einschließen.

Definitionen der verschiedenen Verkehrsarten

Eisenbahnverkehr insgesamt

Der Eisenbahnverkehr insgesamt (in tkm) (in Abbildung 1 und Tabelle 1) ist die Summe aus innerstaatlichem, grenzüberschreitendem und Transitverkehr, wobei sich der grenzüberschreitende Verkehr zusammensetzt aus dem Empfang aus dem Ausland und dem Versand in das Ausland.

Innerstaatlicher Eisenbahnverkehr

Eisenbahnverkehr, bei dem die Güter im Meldemitgliedstaat sowohl ver- als auch abgeladen werden, unabhängig von der Route, die das Eisenbahnfahrzeug nimmt.

Grenzüberschreitender Eisenbahnverkehr

Eisenbahnverkehr, bei dem die Güter im Meldemitgliedstaat entweder ver- oder abgeladen werden, wobei zwischen verladenen Gütern und abgeladenen Gütern unterschieden wird.

Transitverkehr

Eisenbahnverkehr, bei dem die Güter durch den Meldemitgliedstaat befördert werden, ohne dass sie verladen, abgeladen oder umgeladen werden. Die Anwendung dieser Definition ist nicht in allen Meldeländern vollständig harmonisiert.

Eisenbahn-Tonnenkilometer

Maßeinheit für die Beförderung einer Tonne Gütergewicht über eine Entfernung von einem Kilometer im nationalen Hoheitsgebiet des Meldelandes.

Aufschlüsselung nach Gütergruppen

Die nach Maßgabe der Richtlinie 80/1177/EWG des Rates und der Verordnung Nr. 91/2003 des Rates erhobenen Daten werden nach Gütergruppen gemäß der NST/R-Systematik (einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik/revidierte Fassung) aufgeschlüsselt. Die Klassifizierung der Güter richtet sich soweit als möglich nach der Beschaffenheit, nach der Verarbeitungsstufe, nach den Transportverfahren und nach den beförderten Mengen.

- 1: Getreide
- 2: Kartoffeln, sonstiges frisches oder gefrorenes Gemüse, frische oder gefrorene Früchte
- 3: Lebende Tiere, Zuckerrüben
- 4: Holz und Kork
- 5: Spinnstoffe und Textilabfälle, andere pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe
- 6: Nahrungs- und Futtermittel
- 7: Ölsaaten, Ölfrüchte und Fette
- 8: Feste mineralische Brennstoffe
- 9: Rohöl
- 10: Mineralölzeugnisse
- 11: Eisenerze, Schrott und Hochofenstaub
- 12: NE-Metallerze und Abfälle von NE-Metallen
- 13: Metallprodukte
- 14: Zement, Kalk, verarbeitete Baustoffe
- 15: Verarbeitete und nicht verarbeitete Mineralien
- 16: Natürliche oder chemische Düngemittel
- 17: Grundstoffe der Kohle- und Petrochemie, Teere
- 18: Chemische Erzeugnisse, ohne Grundstoffe der Kohle und Petrochemie sowie Teere
- 19: Zellstoff, Altpapier
- 20: Fahrzeuge, Maschinen, Apparate, montiert oder nicht montiert, sowie Einzelteile
- 21: Metallwaren
- 22: Glas, Glaswaren, keramische und andere mineralische Erzeugnisse
- 23: Leder, Textilien, Bekleidung, sonstige Halb- und Fertigwaren
- 24: Besondere Transportgüter

Anmerkungen:

- : Angaben nicht verfügbar
- Nicht zutreffend
- 0 Nichts vorhanden
- :c Vertrauliche Angaben
- :e Geschätzte Daten

Diese Veröffentlichung wurde mit Unterstützung von Sandrine Engel erstellt.

¹ : Vereinte Nationen – Wirtschaftskommission für Europa

² : Europäische Konferenz der Verkehrsminister

Weitere Informationsquellen:

➤ **Veröffentlichungen**

Titel Alles über Verkehrsstatistik - Daten 1970-2002 (DVD)
Katalognummer KS-DX-04-001-3A-Z Preis 20 EUR

➤ **Datenbanken**

[EUROSTAT Webseite/Verkehr/Eisenbahnverkehr](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 •

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Ausführliche Informationen über dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier – L-2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIEN/BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - EESTI – ELLÁDA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - KYPROS/KIBRIS – LUXEMBOURG - MAGYARORSZÁG – MALTA - NEDERLAND - ÖSTERREICH - POLSKA - PORTUGAL - SLOVENIJA - SLOVENSKO - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - BALGARIJA - HRVATSKA - ÍSLAND – NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - AUSTRALIA - BRASIL - CANADA - EGYPT - MALAYSIA - MÉXICO - SOUTH KOREA - SRI LANKA - T'AI-WAN - UNITED STATES OF AMERICA

ORIGINALTEXT: Deutsch